Alles Lob gebührt Aḷḷāh und Segen und Frieden seien auf dem Gesandten Aḷḷāhs, sowie auf seiner Familie, seinen Gefährten und wer ihnen folgt. Um fortzufahren:
Al-Buḫārī überlieferte unter dem Kapitel „Die Taten in den letzten zehn (Tagen) von Ramadan“ und Muslim unter dem Kapitel „Die Anstrengung in den letzten zehn (Tagen) von Ramaḍān“, von der Mutter der Gläubigen, ʿĀʾišah, dass sie sagte: „Der Prophet ﷺ pflegte beim Eintreffen der letzten zehn Tage von Ramaḍān, sein Izār festzuziehen, die Nächte zu beleben und seine Familie zu wecken.“ In der Überlieferung von Muslim sagte sie, ؓ: „Der Gesandte Aḷḷāhs ﷺ strengte sich in den letzten zehn (Tagen) mehr an, wie zu keiner anderen Zeit.“

Also hatte der Prophet ﷺ bestimmte ʿĪbādāt in den letzten zehn Nächten von Ramaḍān, worauf er achtete und dazu ansporne. Unter diesen sind:

1. Beleben der Nacht

Das Beleben der Nacht bedeutet: sie mit Gebet, Qurʾān, Gedenken und dergleichen zu verbringen. Von dem Ḥadīṯ ist zu verstehen, dass mit der Belebung der Nacht, die gesamte Nacht gemeint ist. Es ist aber auch möglich, dass damit der größte Teil der Nacht gemeint ist. So sollen die Diener darin wetteifern, sich so gut sie können anzustrengen.

2. Aufwecken der Familie

Die Aussage ʿĀʾišahs ؓ: „seine Familie zu wecken“, bedeutet, dass er seine Ehefrauen zum Gebet (Qiyām) aufweckte, denn es wurde von ʿAli ؓ. überliefert, dass der Prophet seine Familie in den letzten zehn (Nächten) von Ramaḍān weckte. [Ḥadīṯ ḥasan, überliefert bei At-Tirmiḏī]. Ebenso wurde von Ibn ʿUmar überliefert, dass ʿUmar ibnul Ḫattāb ؓ seine Familie zum Gebet weckte, wenn die Mitte der Nacht eintraf, während er (folgende Āyah) rezitierte: „Und befiehl deiner Familie, das Gebet (zu verrichten), und sei beharrlich darin.“ [Authentisch überliefert bei Imam Mālik in Al-Muwaṭāh] Sufyān Aṯ-Ṯaurī sagte: „Wenn die letzten zehn (Tage von Ramaḍān) eintreffen, ist es mir ist lieber, dass man sich in der Nacht anstrengt und seine Familie und Kinder zum Gebet weckt, wenn sie dies ertragen können.“ [Laṭāif al-Maʿārif]

3. Festziehen des Izār

Über ihre Bedeutung wurde gesagt, dass es die Anstrengung in der ʿĪbādah ist, jedoch ist diese Bedeutung schwach, denn ʿĀʾišah ؓ sagte: „Er strengte sich an und zog sein Izār fest“, so verband sie seine Anstrengung mit dem Festziehen seines Izār. Das Richtige, was die Imame des Wissens vertreten ist, dass das Festziehen des Izār, die Meidung der Frauen (Beischlaf) bedeutet. Dies wird dadurch bestätigt, dass er ﷺ in den letzten zehn ʿItikāf vollzog und den Muʾtakif ist das Sich-Nähern der Frauen verboten.“

4. ʿItikāf

Der ʿItikāf ist das Verbleiben in der Masǧid, sich nur mit der ʿĪbādah zu beschäftigen und das Abbrechen aller Verbindungen mit der Dunyā, die von der Āḫirah ablenken. Al-Buḫārī und Muslim überlieferten von ʿĀʾišah ؓ, dass „der Prophet ﷺ in den letzten zehn Tagen von Ramaḍān den ʿItikāf zu vollziehen pflegte, bis Aḷḷāh ihn sterben ließ. Danach vollzogen seine Frauen den ʿItikāf.“ Er vollzog den ʿItikāf in diesen zehn Tagen, um seine gesamte Zeit mit der ʿĪbādah zu

seinem Herrn, dem Beten und Duʿā zu Ihm, sowie das Gedenken an Ihn zu füllen.

5. Erwarten der Nacht von Al-Qadr

Er ﷺ sagte: „Erwartet die Nacht von Al-Qadr in den letzten zehn (Tagen) von Ramaḍān“ [Überliefert bei Buḫārī und Muslim] und er ﷺ sagte: „Wer das Gebet in der Nacht von Al-Qadr mit Imān verrichtet und nach der Belohnung strebt, dem werden all seine vergangenen Sünden vergeben“. So ist die Vorzüglichkeit in dieser Nacht bei Aḷḷāh gewaltig und die Belohnung der Ibādah darin, gleicht der Belohnung von tausend anderen Monaten.

6. Rezitieren des Qurʾān

Das Rezitieren vom Buche Aḷḷāhs hat in diesem Monat einen großen Wert. Der Erhabene sagte: „Der Monat Ramaḍān (ist es), in dem der Qurʾān als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt worden ist“ [Al-Baqarah/185] Deshalb achtete der Gesandte Aḷḷāhs ﷺ darauf, den Qurʾān mit Ǧibrīl in jeder Nacht von Ramaḍān zu studieren. [Überliefert bei Al-Buḫarī und Muslim] Das Rezitieren des Qurʾān, speziell in den letzten zehn Tage von Ramaḍān ist {bestätigter}, denn die Salaf achteten auf das Rezitieren des Qurʾān in diesem Monat aufgrund dessen, was sie von der Vorzüglichkeit der Rezitation darin wussten und ihre Bemühung vermehrte sich in diesen zehn Nächten. [Laṭāif al-Maʿārif]

7. Schlusswort

Es sind nur wenige Tage bis zum Eintreffen der letzten zehn Tage von Ramaḍān. So o Muslim, bereite dich dafür vor, denn bei Aḷḷāh, es ist eine gewaltige Gabe für denjenigen, der sie mit ʿIbādah füllt und eine große Chance. Wer sie verliert, hat einen gewaltigen Verlust erlitten und sie sind die besten Nächte des Jahres überhaupt, wie die Leute des Wissens erklärten.

O Aḷḷāh lass uns die letzten zehn Nächte von Ramaḍān erreichen und erleichtere für uns die schöne ʿIbādah darin. Aḷḷāhs Segen und Frieden seien auf unserem Propheten Muḥammad, sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.